

## Top News von heute

### Sunrise trotz weniger Umsatz mit leicht mehr Betriebsgewinn

Sunrise hat im zweiten Quartal zwar einen leichten Umsatzrückgang hinnehmen müssen, aber den operativen Gewinn etwas gesteigert. Unter dem Strich wies Sunrise im zweiten Quartal einen Nettoverlust von 53,6 Millionen Franken aus. Das ist gut ein Viertel weniger als im gleichen Vorjahreszeitraum. Mit seinen Zahlen hat Sunrise die Erwartungen von Analysten übertroffen. Ungeachtet des rückläufigen Umsatzes bestätigte das Management seine Finanzziele für 2025.

### Orior leitet harte Restrukturierung ein

Die krisengeschüttelte Lebensmittelgruppe Orior hat tiefgreifende Restrukturierungen angekündigt. 90 Stellen sind betroffen. Ziel der Massnahmen ist es, die Verschuldung in den kommenden 18 Monaten um einen hohen zweistelligen Millionenbetrag zu senken. Einschneidend ist die Neuausrichtung der Trockenfleisch-Tochter Albert Spiess. Orior will die Produktion nach Stabio zur Schwes-tergesellschaft Rapelli verlagern. Der Standort Schiers soll auf ein Minimum reduziert, der Ganda-Shop in Landquart geschlossen werden.

### Siegfried bestätigt trotz verhaltenem Halbjahr die Prognose

Der Pharmazulieferer Siegfried bestätigt nach einem Halbjahr mit nur geringem Wachstum die Prognosen für 2025. Die Zofinger wurden im ersten Semester noch vom Lagerabbau bei Kunden und dem starken Schweizer Franken zurückgehalten. Gestützt habe eine starke Nachfrage nach Dienstleistungen für die Entwicklung und Produktion in verschiedenen Märkten. Doch die Saisonalität sei zwischen den beiden Halbjahren in 2025 ausgeprägter als in den Vorjahren.

### Google greift Apples iPhone mit KI-Smartphones an

Kurz vor dem erwarteten Start neuer iPhones fordert Google den Rivalen Apple mit einer KI-Offensive heraus. Die neue Modellreihe Pixel 10 setzt auf Funktionen mit Künstlicher Intelligenz wie Übersetzungen bei Telefonanrufen und den „Kamera-Coach“, der Vorschläge zur Foto-Komposition macht. Bei den teureren hochgerüsteten Pro-Modellen der Pixel-10-Reihe ist generative KI direkt in die Kamera integriert und erzeugt künstliche Details bei hohen Zoom-Stufen.

### Israelis übernehmen griechischen Rüstungsbauer Elvo

Der griechische Rüstungshersteller Elvo ist vollständig von einem israelischen Konsortium übernommen worden. Wie die Athener Tageszeitung „Ta Nea“ berichtet, erwarb das Unternehmen SK Group im August 2025 auch die bislang verbliebenen 21 Prozent der Unternehmensanteile vom griechischen Staat. Elvo gilt als grösster Fahrzeugbauer des Landes. Produziert werden vor allem gepanzerte Militär- und Polizeifahrzeuge. Das Unternehmen war in der Vergangenheit unter anderem an der Montage deutscher Leopard-Panzer beteiligt.

### TAG Immobilien besorgt sich gut 288 Millionen Euro

TAG Immobilien hat sich über die Ausgabe neuer Aktien und Schuldverschreibungen rund 288,2 Millionen Euro besorgt. Mit den Einnahmen wollen die Hamburger einen rund 565 Millionen Euro teuren Kauf von rund 5'300 Mietwohnungen in Polen zum Teil finanzieren.

## Aktienmärkte

08:11 Uhr

SMI	12'276.26	+0.52%
SPI	17'035.70	+0.46%
SLI	2'023.28	+0.06%
DAX	24'276.97	-0.60%
FTSE100	9'288.10	+1.08%
EuroStoxx 50	5'472.32	-0.20%
Dow Jones	44'938.31	+0.04%
S&P 500	6'395.78	-0.24%
Nasdaq 100	23'249.57	-0.58%
Nikkei 225	42'617.85	-0.63%
Hang Seng	25'131.37	-0.14%
S&P ASX 200	9'009.90	+1.03%

## Devisen

EUR-CHF	0.9376	+0.07%
USD-CHF	0.8053	+0.16%
GBP-CHF	1.0830	+0.09%
EUR-USD	1.1643	-0.07%

## Rohstoffe

Rohöl (Barrel WTI)	63.11	+0.64%
Gold (Unze)	3'338.35	-0.27%
Silber (Unze)	37.88	-0.08%

## Kontakt

Tel. Börsenhandel: +41 71 747 95 31  
 Fax. Börsenhandel: +41 71 747 95 39  
 info@alpharheintalbank.ch  
 www.alpharheintalbank.ch

## Marktberichte

### SCHWEIZ: SMI setzt Anstieg fort

Zur Wochenmitte hat der Schweizer Leitindex SMI den Anstieg vom Vortag fortgesetzt und kratzte am Nachmittag sogar an der Marke von 12'300 Punkten. Negative Impulse aus dem US-Handel bremsen die Dynamik jedoch wieder etwas. Der SMI schloss um 0,52 Prozent höher bei 12'276,26 Punkten. Für Aufmerksamkeit sorgte der Lebensmittelriese Nestlé, dessen Titel um deutliche 3,6 Prozent zulegte. Dies führte auch zu positiven Impulsen für die europäische Konkurrenz. Auch der Schokoladenhersteller Lindt&Sprüngli (+3,1%) profitierte davon. Als Stütze für den SMI

erwiesen sich zudem die Aktien des Pharmaschwergewichts Novartis (+1,5%). Diese erreichten am Nachmittag mit 102,72 Franken ein neues Jahreshoch. Auch Roche (+0,9%) legten etwas zu. Mit Givaudan, Zurich, Swiss Re und Swisscom waren weitere weniger konjunktursensible Titel im Gewinnerfeld mit Kursgewinnen von bis zu 2,5 Prozent. Aber auch einzelne zyklische Papiere wie SGS (+2,2%) oder Schindler (+1,2%) wurden gekauft. Auf der anderen Seite standen Alcon, die um über 9,4 Prozent einbüßten. Dies nach der zweiten Reduktion der Jahresvorgaben in Folge.

### EUROPA: Unterschiedliche Richtung

Europas Aktienmärkte haben am Mittwoch unterschiedliche Richtungen eingeschlagen. Mit Ausnahme des britischen FTSE 100, der ein Rekordhoch erreichte, machten die meisten Indizes keine grösseren Sprünge. Der EuroStoxx 50 gab um 0,20 Prozent auf 5'472,32 Punkte nach. Damit hielt sich der Eurozonen-Leitindex weiter auf dem hohen Niveau von Ende März. Unter den Branchen waren vor allem die defensiveren gefragt: Aktien von Lebensmittelherstellern, Konsumgüterproduzenten und Versorgern belegten die vorderen

Plätze. Danone gewannen im EuroStoxx 3,2 Prozent, Pernod Ricard 2,1 Prozent und L'Oreal 1,7 Prozent. Im FTSE 100 gewannen Unilever 3,3 Prozent. Unter den Versorgern legten Iberdrola im EuroStoxx um 1,3 Prozent und United Utilities im Fointsie um 3,5 Prozent zu. Im Rüstungssektor weiteten Rheinmetall und Renk die Vortagesverluste um 0,7 bzw. 1,4 Prozent aus. Hensoldt legten dagegen leicht zu. Die Titel des Düngerkonzerns K+S rutschten angesichts einer Absenkung um gleich zwei Stufen um 4,3 Prozent ab.

### USA: Technologiebranche schwächelt

US-Technologieaktien haben am Mittwoch an ihre jüngsten Verluste angeknüpft. Marktbeobachter sprachen von einer Konsolidierung, nachdem der überwiegend mit Technologiewerten bestückte Auswahlindex Nasdaq 100 seinen Anfang August gestarteten Erholungslauf vor einer Woche mit einem Rekordhoch gekrönt hatte. Allerdings gibt es auch warnende Stimmen. Der hauptsächlich aus Standardwerten zusammengesetzte Dow Jones Industrial zeigte sich nach einem Rekordhoch am Vortag und darauf folgenden Ge-

winnmitnahmen weiter stabil. Insgesamt herrscht unter den Anleger nach wie vor Zurückhaltung. Sie warten auf Lösungen für einen Frieden in der Ukraine und insbesondere auf Signale zur US-Geldpolitik aus Jackson Hole. Dort wird während der Notenbankerkonferenz am Freitag der Rede von Fed-Präsident Jerome Powell entgegengefiebert. Mit einem Plus von 0,04 Prozent auf 44'938,31 Punkte ging der Dow aus dem Tag. Der Nasdaq 100 büßte weitere 0,58 Prozent auf 23'249,57 Zähler ein.

## Wichtige Termine

21.08.2025	10:00	EU	PMI Verarb. Gewerbe und Dienste	Aug 25
21.08.2025	11:00	EU	Bauproduktion	Jun 25
21.08.2025	15:45	US	PMI Verarb. Gewerbe und Dienste	Aug 25
21.08.2025	16:00	US	Frühindikator	Jul 25
22.08.2025	06:00	CH	Allreal	Halbjahreszahlen
22.08.2025	08:00	DE	Staatsausgaben	Q2 25

**RECHTLICHE HINWEISE:** Bei dieser Publikation handelt es sich um Werbung. Die Informationen in dieser Publikation stammen aus Quellen, welche wir für zuverlässig erachten. Trotzdem können wir weder für ihre Vollständigkeit noch Richtigkeit garantieren. Die unverbindlichen Richtkurse können je nach Marktlage rasch ändern. Wertentwicklungen der Vergangenheit lassen keine verlässlichen Rückschlüsse auf die zukünftige Wertentwicklung eines Finanzinstruments zu. Für tagesaktuelle handelbare Volumen und Preise kontaktieren Sie bitte Ihren persönlichen Anlageberater. Diese Information ist weder ein Angebot noch eine persönliche Empfehlung. Diese Publikation kann nicht die persönlichen Anlageziele und finanziellen Verhältnisse des Anlegers berücksichtigen. Sollten Ihnen bei Entscheidungen, die auf Basis dieser Publikation gefällt werden, irgendwelche Zweifel aufkommen, wenden Sie sich bitte an Ihren persönlichen Anlageberater. Die vorliegende Publikation ist nicht für die Verbreitung an oder die Nutzung durch Personen bestimmt, die Jurisdiktionen unterstehen, nach welchen die Verbreitung, Veröffentlichung, Bereitstellung oder Nutzung dieser Publikation rechtswidrig ist, namentlich zufolge Nationalität, steuerlichen Ansässigkeit oder Wohnsitz. Darüber hinaus darf in dieser Publikation erwähnte Finanzinstrumente nicht Personen angeboten, verkauft oder ausgeliefert werden, denen dies - insbesondere aufgrund Ihrer Nationalität oder Ansässigkeit - nicht erlaubt ist. Um Interessenkonflikte zu vermeiden, können wir Sie zu den Aktien der Alpha RHEINTAL Bank AG nicht beraten. Ferner prüfen wir weder die Angemessenheit noch die Eignung dieser Aktien für Sie. Eine Haftung für allfällige Schäden, die direkt oder indirekt mit den vorliegenden Informationen zusammenhängen, ist ausgeschlossen. Wir weisen Sie darauf hin, dass es sich vorliegend um risikobehaftete Finanzinstrumente handelt, aus denen im schlimmsten Fall ein Totalverlust resultieren kann. Weitere Unterlagen (wie Risikobroschüre, Prospekte und/oder Basisinformationsblätter, sofern vorhanden) können Sie gerne bei uns beziehen.